ärfcheint an jebem Bert-tag. Beftell angen nehmen famtliche Boftanftalten

r. 20: 0 big

) bld

beine

einem

1923.

16

72,5

135

400 700

1000

1400

1800

2400

3000

3800

4600

5500

7000

Inguit

Butto

000 -#

9, 8, 23

B

t.

tr.

5.

20

Bolks

t bet

innercher

Baijer

im August # 50 000.— einschl Trägerlobn, Stagelannmer # 2500.

Angeigen-Gebühr für bie rinipaltige Belle aus ge-nobnlicher Schrift ober beem Binum bei einmoliper Ginriidung -# 4000, penilituargeigen "2500, bei nehrmaliger Rabatt auf Larif. Bei gerichtl. Beitreibung u.Konturfen in ber Rabatt hinfällig.

Der Gesellschafter

Amis- und Anzeigeblatt für den Oberamisbezirt Nagold

Gegründet 1826

Nagolder Tagblatt

Schittieteung, brud aus Bering ten &. in gatiar ftari Beiler Rogali.

Freitag, ben 3. Auguft 1928

Berbreiteifte Zeitung im Oberamtsbezirf. - An-geigen find baber von bestem Erfolg.

Edegramm-Abreffe: Befellichafter Hagolb.

Boltidedfunto: Stuttgart 5113.

97. Jahrgang

Mr. 179

Lagespiegel

Bei Reichstagseröffnung am 8, August wird der Reichstangler jur inneren und auberen Lage iprechen, woran fich eine Musiprache aufchließt,

Die Cage im Ruhrgebiet wird als sehr ernst angesichts der Teuerung, des Lebensmittel- und Warenmangein angespro-den. Berichiedentlich ereigneien sich Unruhen.

Die Reichsbanf hat mit fosorliger Wirfung den Reichs-tanftissont von 18 auf 30 Projent erhöht.

In der lehten Woche bat fich der Rotenumlauf um 6,33 auf 31,82 Billionen erhöht. Troth diefer Refordabl herricht aber immer noch Jahlungsmittelmangel, so daß soll niegends bie Gehalter und Lohne auf einmal voll ausgezahlt werben

Der Jeichnungsbeginn ber werfbeftandigen Anleihe bes Deriften Reiches ift nach ber foeben erfolgten Ausschreibung mi 15. Mugust feftgescht worben,

Die englische Reglerungserklärung wurde bekannt. Sie miblit die fraupflähe des englischen Antworfenswurfe, bedwert die Rumöglichkeit, auf der schigen Basis zusammen mit Frontreich meiterzugerhandeln, von einer baldigen Antmort an Deutschland ift aber niegends die Rebe.

Die Ruhrsteuern

Dir baben nunmehr endlich gehört, in melder Weise die anantwortlichen Magner bes Reiches ben Stubetanspf gu finangeren beabsichtigen, nachdem man erfannt bet, bag bie Disherige Finanzierung dieses Kemples durch die Banknoten-presse, odwohl sie rein dureaufraisisch des bequemfte wor, uns in katastrophale Zustände dineingeführt hat. Das Jö-gum der Reichoregierung vor wirklich durchgreisenden Maßnahmen war um so weniger verskändlich, als doch gerade die Ersahrungen in der Kriegesinungierung uns binreichend huiten warnen und die Rraft batten finben laffen follen, für bie Juhrung biefes Abmehrfampfes andere Beibauellen gu tritliegen als bie ber Rotenpreffe. Bum Rriegführen find brei Dinge nötig: Geld, Geld und nochmals Geld. Das beißt aber nicht, daß zum Krieglühren Faplergeld und nur Papiergeld nötig märe. Wer eusschließlich die Rotenpresse aus Deskutz des Finanzbedarfs der Krieglührung beranzieht, bereitet damit bem eigenen Untergang bie Bege. Es hat lange ginng gedauert, bis man bies erfannt bai, heute gibt es nur eine: Jurief zu einer ginanppolitit, die uns, ftatt ber bugerlichen und falichen, echte Gelbauelten erfchlieft. - affa Stenern, die obne Rudficht auf den gelegt werben mugen, ber Steuern gablen fann.

Der Staat hat zur Dedung seiner Ausgaben neben sei-nen Betriebseinnahmen nur das Steuereinfommen. Stelgen bee Ausgaben ober freten, wie einst burch den Krieg und Die beute burch ben wirtichaftlichen Rubrfampt, befondere Busgaben ein, fo muß bas Steuereinfommen bementipre-denb erhöht merben. Dedung von Staatsausgaben burch brud von Bapiergeld, burch bie Probuttion ber Antenprefie M auf jeben Gall ungulöffig und ein Weg, ber unjehlbar in

Dies ift in menigen Gagen bie Erbweisheit aller Finang progie: Grundfatte, nach benen - unter Berudflichtigung bes Umerschiebs gwifchen öffentlicher und privater Wirtschaft ein feber ordentlicher haushölter geschäftlich und privat gu wirtichaften pflegt. Die Rundgebung ber Reichbregierung fi im wesentlichen ein großes Steuerprogramm. Wenn wir eine Frage fiellen, dann ift es also nicht mehr die, ob dereinge Steuermagnahmen burch die Lage bes Reiches erforbeti und gerechtfertigt find, fonbeen nur, ob ber Schritt ber Rederegierung noch jur rechten Beit tomint, ob fich ber Rechstangler nicht fcon gu fpat auf feine Aufgabe als Bergermann bes Reichsschiffes besonnen hat . . .

Rommt bas neue Steuerprogramm ju tpat? Ein Dollarfand pon 1 100 000 Mart macht es fchwer, diele Frage tubun Bintes gu murbigen. Wir fonnen es nur als Soffnung, nicht als unbedingte Gemigheit aussprechen, daß biefe Daffnahmen die beutiche Finanzwirtschaft por meiteren Bufammenbruihen unferer Rauftraft, unferes Bolfseinfommens, beierer werichaftlichen Ordnung ichuften merben. Bor allem of der Gefichtspunft bervorgeboben werden, daß beute, Un-tag Muguft, ja junachft nur ein Entwurf biefer Steuer-Botgelege vorliegt, daß der Entwurf, um Befebestraft gu erlangen, erft noch burch bie parlamentarifchen Infrangen birdurchgehen muß, und daß bann ja immer noch bie Sauptache beworftebt: ber Bollgug ber Gefege burch bie Finang ermaliung, bie Einhebung ber neuen Steuern felbft. Die Becie ber Reichsmart fpringt nicht eber in ben Simmel, betor bas Gelb fich im Raften ber Finangamter bauft! Moge fe nicht vorher vom Infintionsteufel endguling in die Spille etoben merben! Gin bitterer Scheral Aber Die Gefahr bes Sabrungszusammenbruche flegt immerbin nicht meit, und bie Sturmigenen am Devifenmarft fomte bie immer mieber mitretenbe Bablungsmittellnappheit find boje Borboten dies tonn aus folden Ermäpungen, was darf aus ihnen anderes resultieren, als ichnellites rochfichtslofes Handeln, als ellügelte Elfe, wie fie burch ble augerfte Rot von Reich und Bill geboten ericheint ...? Beblet bringt bie Bewolfe-

and Aufbropfer, 3m beseiten Gebiet bringt bie Bevolfe-

Sportvereine and Sportfreunde!

Erhaltet die Krafte eurer notleidenden Bruder an Rubr und Rhein durch Gaben gum

Deutschen Volksopfer

Spendenannahmeftelle: Der Befellichafter !

cung im Rampfe um ihre Beimat ihr Menich malife gern and freudig gum Opfer, verfiert hous und fiof und ift bas Brot ber Berbannung. Es ift beshalb Bilicht bes unbefehben Gebiets, die Milliordenlaften biefes Abmehrfompfes gu tragen, in gang anderem Umfange als bloner, und mit bieer Baft wird auch bas Gefühl ber Bulommenarborigteit aller Deutschen machsen, und bamit auch die Wiberftanbafroft bes Gangen. Der Rame Rhein-Rubr-Opfer erinnert an bas Reichsnotopfer. Der Inhalt aber ift ein gang anderer, ein Blufbau auf die Einkommensteuer. Indem er die leistungsfahigen Benfiten belaftet, fnupft er an Die entwidlungsfahigen Gebanten an, die gum erften Dal, fury nach Krieges beginn, die englische Rriegsgewinnfteuer gur Geltung brachte. Das Berfahren bat ben Borgug großer Ginfachbeit, indem is lediglich bereits feliftebenbe Steueruffern vervielfacht, effo die umffanbliche Bemuhung neuer Beranlagung erfport. Dos Ramliche gilt auch von ber Bervielfachung ber &r aftahrzeugfteuer und ber Bierfteuer, ber Bermd-

ams- und Erbichafteftener. Im Sinbille auf Die rafend gunehmende Gelbenimertung, ber es nicht beliebt, fich den Friten und Binsbefilmmungen unferer Finangeermaliung anjupaffen, im hinblid auf biefe gewiß unnnuenehme, aber bart und fühlbar porhandene Tatfache murben felbft bie ftar-fen Erbobungen, die in den neuen Steuergefehen vorgefeben find, gar nichts nugen, wenn nicht auch ber Einanna ber Steuergeiber aufa augerfte befafeunigt und ber Stinerfiofus por Cimmeriung feiner Steuerforberungen burch faumlelige Steuerschuldner traffin gofchust wird Das Steuer-programm bringt baber für die gange Relie ter Uerbrauchs-steuern eine Berturgung ber Gulfigfeitafrift und auserdem für die gesomt Steuergablung eine welentliche Erhöbung ber Steuerverzugs- und Steuerstundungs-ginfen. Do blefe Magnahmen tatfachlich ausreichend fein werben, lagt fich noch nicht mit aller Secherheit beurfeilen, ba bie Berlautbarung ber Reichoregierung une gerade bier mit genauen Angaben im Stiche läft.

Der andere Gefichispuntt, ob bie neuen Steuern piel-leicht als ausreichend anguleben find, wird vielleicht noch einen lebhaften Streit ber Meinungen bringen. Man loll in biefen Dingen teineswegs ein Zweiel bestirchten. Die Gelb-entwertung bat in gefährlicher Welfe zwei Ketegorien von beutschen Sieuerzahlern geschaffen: Die einen, die Arbeiter und Ungeftellten, gablen ibre Steuern im Augenblid ber Entstehung bes Einfemmens mit vollweringem Beld, bie an-beren, die nicht am Arbeitslohn besteuerten Erwerbeilitigen, zahlen ihre Steuer in mesentlichem Zeltabstand uon ber Ein-fommensentstehung und bemgemäß mit fart entwertetem Belb. Diefe offenbare Ungerechtigfelt ern bt fich aus ber Struftur unferer mobernen Steuerpragis und ft bemgemag nicht leicht auszuschaften. Mue Bemuhungen muffen indeffen barauf gerichtet fein, febmebe Beftenerung in ibrer finan-gleilen Musmirfung möglich ft ber Birtungsmeife der Lobnfteuer angupaffen. Die Erbebung ber Steuern muß allo möglicht fonell auf bie Entitelung ben Strueraniprunte folgen, fo daß bie Gefoor ber Entwerfang auf ein Minimum begrengt wird, Gleich bem foeben in Araft getretenen Gelbentwerlungagofch finden auch bie neuen Sieuerentmurfe ben Entwertungofchaben baburch gutte machen, daß fie bei ben Steuergabiern eine Bervieffachur ber Stouerfraft gegenüber 1922 in einem bestimmten Ber baltnis annehmen. Db bem mit ben in ber amilichen Berlautbarung genannten Gaben Benuge gefchieht, ift bente taum gu beantworten, benn wie wird die Mart fieben, wenn erft die Steuer im Laufe bes Muguft tatfachlich eingehoben wird? Bielleicht tann bereits ber Tag, an bem bas Reichsparfament bie Borlage verabichieben wird, gang an-

beren Entwertungsverbaltniffen gegenüberfieben, Diefe Untfarbeiten zeigen beuflich, wie verhängnisooff et Ift. baß bie Reichsregierung erft jeht ben feit vielen Donaten notwendigen Schritt getan bat. Sieben Monate, fen Beginn bes Ruhrtampfes, bat man Beit gebabt, Die einfi unter flabileren Berbutniffen gelchaffene beutiche Steuergefeigebung einerfeits in Ronjequeng ber Belbentmertung gu reformieren, anbererfeits ben Rahmen für eine ouferorbentliche Rotfteuer zu ichaffen. Duß man bie toftbace Beit bie Beit, die Gold mar - verfaunt bat, gwingt beute bant. Befege faft unbeieben einfoch aus bem Mermet an fchutteln So ift es benn fein Wunder, bag beute, nur noch 14 Toge por bem fpatefien Termin ber Infrolifehung, bem Steuerprogramm ber Reicheregierung von allen parlamentorifden und gemerfichafilichen Gelten bier Ergangunge- and Gegenentwürfe beigefellt werben. Co u. a. die Forberungen ber Deutschen Gemerfichafisbunden, bie in beachtensmerter Weife Die monatliche Erhebung ber Einfommenftenerraten bei Wichtschnsteuerpflichtigen, die viergebningige Umfob., Lucus und Roblenfteueranblung fomie bie @ oldbilangierun;

ber Sanbelo- und Indufteleunternehmungen verlangt. Rod weiter reichen die Forberungen ber Sogischemofratie. Aus fie ift baffir, daß durch Untnupfung an befiebenbe Steuers ber Steuereingang zu beichleunigen ift. Intereffant ift bei Corfching, die aufgerorbentliche Rotfieuer ber Unternehmungen in Sobe ber auf die Betriebe follenden Sobnfteuer m erheben, Un meiteren technischen Borichlägen bereicht tein Mangel. Die Steuertechnif in allen Shren! Wer cher mar hilft uns aber aus ber größten technischen Schwierigteit, ben Mangel an Jeit und bem Mangel an Gelb?

Daß es nicht ichon gu fpat fet, bafür mogen Reichsregie rung und Reichstag in gemeinsamer sachlicher Arbeit, ir ernstem Ringen, in Ausbietung ber leiten Energien eines zwar am Beben bedrobten, aber boch noch lebensträftig und lebensmilligen Boltes forgen.

Un der Unfallftelle in Rreienien

Ein fleines Dorf im harzauslaufe bes Kreifes Ganbersheim im Braunschweigischen gelegen, war am Dienstag morgen die Schredenaftätte eines Eisenbabmungluch, wie es fich in dieser Größe wohl noch nicht in ber Proping

Hannover ereignet bat.
Der fabrplanmuftig um 11:20 Ubr Samburg Haupt-babnhof verlaffende Do Jug D 88 fubr bereits wir brei Bier-teistunden Beripütung gegen 3:15 Ubr am Dienstag margen anftott fahrplannidfig 2.26 Uhr bom Sauptbahnhot San-nover ab. Rurg vorber batte ber D-Jug 76. ber Strede Hamburg-Frankfurt a. DR., ber Hamburg um 10.23 libr fabrplanmagig und hannover um 2 libr nachts an verlaffen bat, mit gleicher Beripatung mie bieler, Die Jahrt über Rord-Stemmen, Ablfeld und Rreienfen angetreten, mo er fabr. pianmöhig Aufenthalt zum Mafchinenwechtel bezw. gur Bet-jeraufnahme nimmt. Rur wenige Reifende hatten ben baflenden D. Jug verlaffen. Um 4.15 Uhr morgens tauchten aus bem nebligen Dammermorgen ploglich zwei glübende Augen auf. Mit voller Fohrtgeschwindigfeit nabte ber D-Bug 88. ber über Göttingen, Bebra, Gmunden, Burgburg noch Beinchen fahrt, auf ben haltenben Bug. Gin furchtbarer Rrad, einem Erbbeben gleich, erfolgte. Das Saltefignal furz bor ber Station Kreienfen mar von dem zweiten Samburger D.Bug überfahren worden. Gin fürchterliches Trummerfelb haufte fich vor den gu Tobe erichrodenen Reifenden und bem Bahnhofspersonal, die fich auf bem Bahnfteig aufhieften Latemotive des D-Zuges 88 hatte fich auf den leiten Ber-fonenwagen des D-Zuges 76 geichoben und diesen in den vorletten Personenwagen hineingebrudt, ber völlig gerippi-

mrte. Sofort begannen ble Hilfsarbeiten. Mus hannaver und Wölftingn eilten funf Buge herbei. Der Babnhof Kreiensen bot einen fcaubererregenden Anblid. Maichinenteile, Eifenund Holgitude, Menschenforper, Aleidungs- und Gepäckfrücke, rogien aus dem Chaos bervor. Der Anprall war derart being, daß der Steinbelag des Bahndols über 100 Meter weit gedorsten und aufgerissen ist. Bis zum Dienstag mittag 12 Uhr waren nicht weniger als 45 Tote und über 50 Ber- leite, darunter 15 Schwerverleite, gedorsten und sossen in die Editioner Unswesselligiet. Sonderzügen in die Gottinger Univerfitatstlinit gebracht,

Burgelt ift man fieberhaft mit ben Bergungs- und Mufroumungsarbeiten beichaftigt, bie unter Leitung berbeige-eitter Ingenieure unternommen werben. Bon allen Geiten haben fich Mergte und Samariter gur Berfügung geftellt.

Berlin, 2, Aug. Rach einer Melbung des Berliner Lofolangeigers" aus Kreiensen gelang es die Trümmer der bei bem Buggufammenftog ineinandergeschobenen Wagen gu befeitigen und bie Gleife frei zu machen. Abende fonnte ber Fahrbefrieb auf beiben Sauptgleifen wieber aufgenommen werben. Die Unterfuchung fiber bie Schulbfrage ift noch nicht abgeschioffen. Der Lotomotivführer bes D 88, ber auf ben haltenben Borgug hinauffuhr, gibt an, daß ihm in bem Augenblick, als er nach dem Borfignal Ausschau gehalten babe, etwas ins Luge geflogen fei, fobaf er bei ber fcmellen Borbeifahrt (der Bug follte in Arelenten fahrplanmafig nicht halten, und befand fich in vollem Tempo) bas Signal nicht gefeben habe. Er babe bann erft bas hauptlignaf auf Solit fieben feben und fofort bie Schnelibremfe in Tätigfelt gefeht, aber nicht verbindern tonnen, baf fein Jug noch in ben Bahnhof einfuhr, weif biefes Signal nur 300 Meter vor bem Bahnhof ftand. Der Jusommenflog war nicht mehr abgu-

Die Ausschreibung der wertbeständigen Anleihe

Berlin, 2. Mug. Um bem Drangen ber Milgemeinheit nach einer meribeftanbigen Anlage entgegengutommen, bo fich die Reichsregierung entichloffen, ber Bevölterung ein wertbeständiges Anlogepapier einer auf bem Gegenmert vom Dollar in Mart lautenben Anleibe mit amolijabriger Laufgeit gur Berfügung gu ftellen. Die Anleibe wird von ber Borjenumfahftener und, fomeit fie felbft gezeichnet ift, von ber Erbicafts fleuer beireit, alfo in gielder Beife gur bauernben Anlage von Kapitolien wie gur vorübergebenben Anfage von Beirfebomitteln blenen. Gur Rapitol und Binfen biefer Unfeihe follen bie Anteilnehmer, Die beuefche Birficaft, Bonten, Sandel, Induftrie, Bandmirtfchaft, fomie

leber, ber über fteuerpflichtiges Bermogen verfügt, batten Roch dem von ber Reichsregierung ben gefehgebenben Rop perichaften vormiegenden Gefebentwurf wird bie Reiche regierung ermächtigt werben, um ben Binfendienst für eine Anleibe von 500 Millionen Goldmart zu beden, Buichlage gur Bermogenoftener gu erheben und gur besonderen Sicherung ber Rapitalsrudgablung bei Falligfeit gegebenenfalls ble einzelnen Steuerpflichtigen in bem Berbolinis ihres teuerbaren Bermögens zur Berginfung des vollen Bedarfs beranzuziehen. Die Anleibe ift bei ben Darlebenstaffen des Reichs begebbar und wird fofort nach Musgabe ber Stilde an ber Borfe eingeführt werben. Die Unleihe laute! auf Stilde von 4.20 . H gleich 1 Dollar, 8.40 . K gleich 2 Dollar, 21 -K gleich 5 Dollar, 42 -K gleich 10 Dollar, 105 -K gleich 25 Dollar, 210 -K gleich 50 Dollar, 420 -K gleich 100 Dollar, 2100 -K gleich 500 Dollar, 4200 -K gleich 1000 Dol lar. Es wird bamit geredmet, bag auch fleinere Betrage auf bem Ummeg über mertbeftanbige Ronten bei ben Sparfaffen In biefer Unleibe Linlage finden tonnen. Die Stude von pegeben und bei Fälligfeit am 2. Dezember 1935 mit einem Mufgelb jum Rennwert von 50 vom hundert eingelöft. Die Stude von 42 .K und barüber von 6 Brogent Binfen und find mit einjährigen Zinsscheinen verseben. Die Zinfen taufen ab 1. September 1923. Fälligkeit des ersten Zinsscheins: 1. Dezember 1924. Die Riidzablung dieser Stlick erfolgt bei Bulligfeit am 2. Dezember 1935 gum Rennwert. Die Stude owie die Binofcheine werben in Mart eingeloft entsprechent bem burchichnittlichen Dollarture in ber Zeit vom 15. Juli bis 14. August. Soweit bie Zeichnung in Devijen ober Dolforichathamveifungen erfolgt, die auch zuläffig ist, wird ein Borgugsturs von 95 Prozent bis auf weiteres in Anrechnung gebracht. Mis Beichnungsbeginn ift ber 15. Mugu vorgesehen. Die Einzahlung muß am Toge der Zeichnung geseistet werden, und zwar soweit sie in Mark ersolgt, auf der Bafis bes legten vor dem Zeichmungstag notierten amtlichen Dollarturfes. Gine Berredmung von Stildzinfen finbet bei ber Beidnung nicht flatt. Der Beich nungspreis be tragt bis auf weiteres 100 Prozent für die Einzahlung in Dart. Es bleibt aber eine Erhobung des Lurfes porbehalten. Much Boranmeibungen werben ent pegengenommen; fle find für ben für ben erften Zeichnunge tog maßgebenden Kurs zu berichtigen.

Aus dem Ruhrfampf Erufte Loge im Ruhrgebiet

Sijon, 2. August. Die Lage im Ruhrgebiet wird ernfter. Insolge ber frangösischen Grenzbestimmungen wird ber Brenzoerfehr immer mehr beschränft. Waren tommen unr in geringen Mengen ins befette Gebiet. Infolgebeffen haben ebr viele Beichafte ausvertauft oder find geichloffen. Beiberbin wirft bie ungeheuerliche Martentwertung tatatrophal Die Breife merben taglich, wenn nicht ftilnblich er bobt. Die Ermerbolofen frellen immer hobere gorbernngen. Go verlangt ber Effener Arbeitstofenrat u. a. Dier tunbige Arbeitogeit bei Begablung für acht Stunden für Gloritandsarbeiten, außerbem pro Ropf ber Erwerbelt en 16 Meter Sembentuch, 3 Meter Angugftoff, billige Gefinbe und Belieferung mit Roblen, ferner Sped, Schmals und Rartoffein. Un verftedten Drohungen im Falle ber Rid,tbewilligung fehlt es nicht. (Unmerfung der Reb.: Beit find wir mit ber Freiheit getommen, foweit, bag wir es beffer baben follen, wenn wir nicht arbeiten und als Arbeitsloie Raturalien begieben, als maren wir, ausgerechnet wir. im Canbe, wo Wild und Sonig fliegt!)

Blüttermelbungen aus bem Ruhrgebiet jufolge ift es geftern in Oberhaufen gwijden ftreitenben Berglen. len und Boligei gu ichweren Bufammenftogen getommen. Ein Demonstrationszug versuchte, in Die Rabe bes Polizeiprafibiums ju gelangen. Als fich ihm Bolizei ent-gegenstellte, nahmen die Demonstranten, die jum Teil mit Saden und Spaten bemaffnet maren, eine drobende Saltung ein. Rachbem die Boilgeimannichaften gunachte Schredichuffe abgegeben hatten, icoben fie icharf auf die Menge, toteten baber zwei Demonftranien und vermundeten fieden.

Blattermelbungen aus Gelfenfirchen gufolge nehmen bie Frangolen im Ruhrgeblet ftarte Truppenverichte. menter Infanterie erhalten.

Malng, 2. Muguft. Die Lage ber hiefigen Stadt verichfechlert fich von Tag zu Tag. Bestern und vorgestern ftatigeundene Jufammenroitungen von Arbeitolofen tonnten burch ne Boligei noch rechtzeitig aufgeloft merden, ebe fie gröf Amfang annahmen. Die meiften Gefchafte, barunter auch piefe Lebensmittelgeichafte, find gefchloffen ober aber nur venige Stunden geöffnet mit ber Begrundung: "Begen Mongels un Boren". Die Breife ftelgen von Stunde gu Stunde. Der Martt ift febr fchlecht befahren. Rartoffeln find then feit einigen Tagen überhaupt nicht mehr erhaltlich,

Schiefgübungen ber "friedlichen Ingenleurmiffion"

Samm, 2. Mug. Renerdings geben bie Frangofen bagu Aber, auch im Einbruchsgebiet Artilleriefchieftibungen gu peranftalten. So murbe bas Bandratsamt Redling hauf en geftern von ber 47. frangbfifden Infanterie-Divifion bavon in Renntnis geseht, baf vom 15. August ab in ber Barbt Mrtifferiefcieftbungen veranftallet merben. Das Gefande wird von ben Truppen ber 47. Infanterie-Division abgesperrt werben.

Die englische Regierungserflärung

Pelljung ber beutiden Jahlungsfühigfeit burch unpartelifde Sadjoerfländige. - Stabilifierung ber Mart unfer internationaler Jinangkontrolle. — Bedauern der frangösilchen und beigifchen Antwork - Lofung des Repurationsproblems nicht mehr zu vermeiben

London, 2. Muguft, Die mit großer Spannung erwartete englifche Erffarung über bie letten Berhandlungen gwischen England und ben verbundeten Regierungen in der Entichabigungs- und Ruhrfrage murbe beute mittag im Barlament abgegeben. Wie bei früberen abnlichen Gelegenheiten gaben

Täglich fann abonniert werben.

Baldioin im Unterhaus und Cord Curjon im Oberhaus gleiche Erffarungn ab. Die Erffarung lautet folgenbermagens Die englische Regierung war ber Unschauung, bag bie im bem beutiden Memoranbum enthaltenen Borichlage einer Brilfung und Erwiderung würdig seien, und bag die Erwiderung tunlichst eine gemeinschaftliche ber Alliierten sein muffe. Da die frangostiche und belgische Regierung sich aber nicht geneigt geigten, Die Imiliative gu einer berurtigen Untwort ju ergreifen, ertfarte bie englische Regierung, jie wolle elbft die Berantwortung bafür übernehmen und einen Untwortentwurf ben Berblindeten übermitteln. Die englische Regierung bat nunmehr einen berartigen Entwurf bergeftellt, ben fie am 2. Juli mit einer Manteinote ben Regierungen von Frankreich, Belgien, Italien und Japan übersandte. In Diesem Entwurf machte fich die englische Regierung verschiebene ber von Deutschland in feinem Memorandum aufgetellten Borichlige zu eigen, u. a. befannte fie fich zu ber beutlichen Muffaffung, baft, obne baft baburch irgendwie ber Friebensvertrag verleht merben tonne, Die beutiche 3ahungefähigfeit von einem unperleifden Sadwerftanbigen in Bufammenarbeit mit ber Reparationssommiffion festgelent werben muffe, Was bie Frage von Deutschlands Angelot und Sarantien anbetrifft, fo brudte bie englifche Regierung ibre Meinung bahingehend aus, baf ber otonomifche Wert vieler Barantien von folden Pattoren abhangen gemacht merber muffe, wie fie bas beutiche Memorandum nicht ermannte nis ba find, Stabilifierung ber Mart und Ausbalancierung bes deutschen Budgets, und daß alle Garantien fo lange mirfungslos bleiben mußten, bis bie beutiche Jinangvermol ung unter irgend einer Form internationaler ftontrolle ge lellt werbe. Der englische Uniwortentwirf ichlog mit ben Rat an die deutsche Regierung, wenn fie bie Bieberauf nahme von Berhandlungen muniche, fofort ihre Befehle unt Unordnungen gurudgugieben, burch bie ber paffice Biber fand organifiert und verbichtet morben fei, und ungweb beutig alle Afte von Seftigfeit und Sabotage gu mifi3illigen Die diefen Biderftand in verfchiebenen Fallen begleitet haben In ben biefen Antwortenentwurf begleitenden Mantelnoter jab die englische Regierung noch einige Mufflacung über Die von ihr allen biefen Fragen gegenüber eingenommener Befichtspuntten und drang in ihre Berbundeien, jo balb wie möglich, die Distuffion entweber in einer fionfereng cher au andere Beife gu bem 3mede gu beginnen, einen umfaffenber Blan gur allgemeinen und endgilltigen Lofung auszuarbei en Die affilerten Untworten auf bieje Anregung find nun nehr eingetroffen. Die italienifde Regierung bat bereits ihr volle Uebereinstimmung mit ben Anfichten und Borichlager ber englischen Regierung mitgeteilt. Die frangofische unt beigifche Regierung haben voneinander unabhangige Ermi berungen gefandt. Die englifde Regierung bat blefen Ermi berungen ibre forgfältigfte Aufmertfomteit gewibmet unb obwohl fie erneut die freundschaftliche Sprache anerkennt, is benen fie gefaßt find,

bedemert fie, in ihnen nichts finden ju tonnen, mas eine gemeinsame alliierte Antwort an Deutschland möglich machen fonnte, auf die die englische Regierung aufgerordentlichen Wert legen würde.

In ber Tat wird ber Entwurf ber englischen Regierung it ber frangofifchen und belgifchen Untwort nicht einmal et Weiterbin meifen bie beiben Roten feinerlei Bor thlag auf, aus bem man auf eine balbige Menberung in bet Rubrottupotion ober auf ben Beginn neuer Reparations besprechungen schließen tonnte - zwei Dinge, die bie eng lifche Regierung to fehnlich erftrebt. Es liegt auf ber Sand baß viele Wochen, wenn nicht gar noch fangere Beit verftret-then wilrbe, wenn die verbündeten Regierungen auf bei Brundlage ber foeben unterbreiteten Auffaffungen in einer neuen Meinungsaustaufch treten wurden, ebe ein wirffamer Schritt gur Beendigung ber heutigen Situation unternommer werden fonnte. Die englische Regierung tonn nicht oft genug wiederholen, bag fie, die fich in ihren Intereffen mit benes ihrer Millierten verbundet fühlt und fo, wie diefe Berbunde ten, por jeber Aftion gurudichrectt, Die bagu angelan feit tonnte, auf eine Uneinigfeit zwifchen ben Berbunbeten ichfie fen zu laffen, trogdem bie Auffaffung beibehalten merber muß, daß die Cojung des Broblems nicht mehr zu vermeiden ift und baf ble europäische Situation, wenn jest bie Berbunbeten noch fanger ibre Meinungen fiber birfe ober jent Einzelheit ober biefen ober jenen Borichlag auszutaufchen mit famt allen Reparationszahlungsauslichten, an benen alle Berbundeten gleichmäßig intereffiert find, immer weiter bem unvermeidischen Ruin entgegenfreiben muß. Unter diesen Umftänden hat die englische Regierung beschlossen, dem Barlament in nächstmöglicher Zeit die Schriftstude vorzulegen, in denen ihre Auffaffung niedergelegt ift und ihre Ber bunbeten gu bitten, ber Beröffentlichung bes Rotenwechfels und aller Feststellungen, auf die sie fich in diesen Roben be-gieben, gugustimmen. Die englische Regierung hofft, daß die Beröffentlichung biefer Schriftftude bagu beitragen wirb, bie mohren Dimensionen des ernsten Brobiems aufzuzeigen, dem sich die Berbündeten gegenüberbefinden und die Weit von der heischenden Notwendigkeit überzeugen wird, es durch eine wirkfame jofortige Affion aus ber Welt zu ichaffen,

Neue Nachrichten

Regierungserflärungen im Reichstage

Berlin, 2. Aug. Der Reichstagspräfibent hat fich vor-behalten, auf die Tagesordnung der am 8. August. 3 Uhr nachmittags ftattfinbenben Sitjung außer ber 1. Lefung bes Reichsruhropfers und ber Entwürfe eines Steuerginsgelebes noch andere Beratungogegenstände gu feten. In Frage tommen nur meitere Steuervorlagen und ber Gefegentmurf über Die Golbanseihe, wenn die Borlagen bis babin im Buro bea Reichstoges eingegangen find. Der erfte Sinungstag wird ben Erffürungen gemidmet fein, bie von ber Regierungsbant pu erwarten sind. Wie die "Bossische Zeitung" ersährt, wird ber Reichessungminiser Dr. Hermes die 1. Lesung be-nuhen, um die Steuervorlagen zu vertreien. Der Reich a-tangler wird über die innere und äußere Politit fprechen. Un die Regierungserffarung wird fich eine Musfprach e anschließen. Die erften Frattionssitzungen für ben wieber gusammen-

tretenben Reichstag find auf Montag einberufen. Un blefem Tage werben Sogialbemotraten, Bentrum und Demotraten lich über bie Gefenesvorlagen und die Stellungnahme ihrer

Barteien bagu ichluffig merben. Die übrigen Barteien hoben bre Frationofigungen für Dienstag vormittag anbergumt. Ran rechnet in parlamentarifchen Rreifen bamit, baf ber Reichstag fein Arbeitsprogramm innerhalb breier Wochen erledigt haben mirb. Der Gefegentwurf über Erhebung eines Opfers für Rhein und Ruhr foll nach Möglichkeit bis 15. Auguft im Reichstage erledigt werben, um wenigftens für bie Finangierung bes Abmehrtampfes im Beften bie Rolenpreffe fillsulegen. Der Bejegentmurf fiber Musgabe einer Bolbanfeibe ift in ber gestrigen Sigung bes Reichstabinetts jertiggestellt worben. Mit ben Borichlagen an die Berbunbeten über bie Rubrfrage bat fich bas Reichstabinett in ben ehten acht Tagen nicht mehr beichäftigt. Die Melbung ber Conboner "Morningpoft", baf Denifchland einem Gefuch um eilt in diefer Faffung den Tatfachen voraus. Ueber bie allgemeine Erflärung bes beutichen Augenminifiers gegenuber bem englischen Botichafterfefretar betreffend bie grundlag. iche Bereitwilligfeit Deutschlands, unter gemiffen Borousehungen bem Bolferbund beigutreten, ift bie Reicheregierung nzwischen nicht hinausgegangen.

Rom

Sat an

nditet, i

Benecia

abigfeit

Browing

maratife

mus. 3

licher, 11

modent

wignist

50H 50

Enetholic

September 1

Rampig

Bertrete

Regierun

silt pon

die albem

bemofre

porpelafe

per gro

Stola be

Der B

an ihren

mehr an

Beneral

pafischen.

Trintipo

Morroat S

Ariegem

lich in

erfiffioffi

Beifie d

Zimemo

rangoliji

Liberto diffahri

Sentren

Iomalei.

mahren,

ber Luft

Stutte

Birfung

bal: 96 1

1 000 .

brifelts !

Eridimer

beuter de

Ermer

Mustend

Juli, mor

mit fein

Mildbad

hilbungs

moren if In Arab

ämbig e

Rinber

Sielorie

meltere.

file ber

bort eine

rufem be

daft fpi

Belmat-

Et banfi

reundfid

lehter T

liber ben

der v. O

Heimen Q

millifomm

gen gerei

murbe be

printerm

pasgari Breitag.

ingeinen

Troffi

Gaille en Mu

er, der f

pan uni

tommen

ichteit if

Hamen !

feiten in

Broutigo

unböhung Berichted

toch gabi

ce. Die

pürttemi

Williams III

Frieb Berles 1

Die 1

Banern und die Reldjebahn

Münden, 2. Mug. Der baperifche Landtog filmmte geften nach einer Blattermelbung aus Munchen, über ben Unter betreffend bie baperlichen Gifenbahnen ob. Der Untrog ! Demotraten wurde in feinem erften Buntt, ber eine amtfid-Rachprufung und Untersuchung der Angaben ber Deutschrif bes vollsparteilichen Abgeordneten Rothmaier fiber Bilang ber Berreichildung ber baverifchen Bertebreanintim forbert, angenommen. - Ferner murbe ein Untrag Sell Baperifche Boltopartei) mit ben Stimmen ber Ronlition en genommen. In bem Antrag wird erflärt, bag bie Religo regierung fich burch bie Umwandlung ber Reli dabn in eie Dom fonfligen Reichsvermogen losgelöften Conbervermagen burd die Berpfandung ber Reichsbahn abne Buftimmung ber banerifden Staatsregie. ung außerhalb bes Staatsvertrages Hellie Die banerifche Staatsregierung wird erjucht, mit ber Reicheregierung in Berbandlungen einzutreten, um bie Men zeitaltung bes Rechtsverbaltniffes ber bagerifchen Bahnen gu pereinbaren.

Dreimalige Brofpreiserhöhung in einer Woche

Berlin, 2. Muguft. Der feit beute in Berlin in Rraft ge betene Breig für martenfreies Brot von 58 000 Mart murbt. Gr morgen bereits auf 64 000 Mart erhobt. Es ift bies bie britte Brotpreiserhöhung in biefer Woche.

Der fachfische Minifferprafibent verzichtet auf feinen Mundener Besuch

Dresden, Z. Muguft. Der fachfifche Minifterprafibent Ben ner hat, wie Münchener Blätter melben, ben angefündigten öffentlichen Bortrag über "Ration und Wirtschaft ab gesagt, nachdem die Münchener bürgerliche Brefe Zeigen ale Redner wegen leiner icharfen haltung gegen Baper abgelehnt batte.

Boincares Bolemit gegen England

Daris, 2. Muguit. Diffigios mirb mitgeleilt: In ber om jangenen Racht aus London eingegangene Rachrichten Ber en Eindrud, den die frangofiliche und die belgische Unimori int die Rote Lord Curgons bervorgerufen hat, hatten in Barts gu einigem Ueberralden und einigem Beauern Unlag gegeben. Während man in frangoniten Tgellen Rreifen ftrengftes Stillichweigen über bie legen nglischen Mitteilungen in der Reparationsfrage gewahrt und nührend man es vermieden habe, öffentlich irgendmie Stele ung bogu gu nehmen ober auch nur irgend einen Einbeut ne befunden, um die Berhandlungen nicht zu erichmern, weine hinlichtlich der französtichen Antwort eine berarige urlidhaltung in Condon nicht gewohrt worden gu fein. Es et burch autorifierte, wenn nicht burch offig.bie Informalie niftifd anfebe, bag eine Berftanbigung menis rabricheinlich fei, bag bas Rabinett beute murbe B dfuß gu faffen haben, ob es barauf vergichte, eine tellebine Antwort auf die Rote vom 7. Juni an Deutschland p ichten, und daß ichlieftlich bas Rabinett die Beröffentlichung Der fürglich gwifchen England und Frantreich ausgelaub en Dotumente in Erwägung zieben würde. Es ericheite zufier Zweisel, daß die französische und die beigische Und vort in englischen Regierungstreisen einige Entläuschung serurjadet hullen. Die Antwort Boincares fei, wie es facise orvohl fachlich wie in ber Jorm baju angefan, bie Jord ehung ber Berhandlungen und ichliehlich vielleicht bie Unsaffung ber einander gegenüberliebenden Gefichtspunft rmöglichen. Man werbe balb erfahren, ab bas englische 90 meit dieje Untwort anders beurteile. In biefer Begiebunt rerbe es von Intereffe fein, ob die engliche Regierung bin br heute morgen zugeichriebenen Plan, Die leiten gwifche Bonden und Baris ausgetauschten Roten zu veröffentlichen Feige geben werbe. Muf alle Jaffe würde die Bereffentlichung veil dem gegenwärtigen Stand der Dinge in Baris einiger nuhen als nicht geeignet erachtet werden. Die sollalische Ere Rouvelle" schreibt zur diplomatischen Lage: Wir müssen den Zweck versolgen, Bremlerminister Basdwin in teiners Dersuchung zu führen, fich von der deutschierendlichen Stimmung treiben zu saffen. Wie können nicht fagen, ob die frangofifche Rote einer berartigen Notwendigfeit Redmund trägt. Huf alle Falle dürfte es unftreilig festileben, bot uniere Absidt nicht dahin geben darf, mit Condon ju brechen nder es zum Bruch tommen zu laffen und uns einzubilden daß es von diesem Tage ab, mo blefes Ereignis eintreit wird, fich amifchen London und Berlin nichts Reues meht ereignen mürbe.

Berhandfungen über einen beutich-ameritanischen Gandelspertrag

Paris, 2. Mugust. Rach einer havasmelbung aus Basbind on bestätigt sich die Rachricht, daß die Ber. Staaten burd Bermittlung des deutschen Botichafters in Berbandlungen mit Deutschland über einen Handelsvertrag auf der Grundlage ber Meistbegunftigung eingetreten find. Gleichzeitig wird der Abichluft einer Sandelokonvention mit Finnland und anberen uropaifchen Staaten veröffentlicht.

Unterftügen Sie Ihr Heimatblatt!

LANDKREIS 8

Der falsillide Siegesbericht

noben

bet !

ndsen

eines . Mu-

loten.

einer inette

n ben

in ber

ch um

babe. ie alle

or dus+

erung

Entroping but methods Isomb

er bis

on on Reicht-

in eir

ohne

egie-

Stellie.

e Rep

nen ga

off ge

murge

nice dis

200 ins

fündig

oft" ob

Seigna Bagen

OF HEE en über Intwori Men in

Lehten iher und ie Stel-Lindeud

horren, erarlige

fein, Cs

rmatis

e pele

rbe Bo e tolleb

till dung

erideine he uni

fairles.

ble finilche Ro

ezishun una den prolidjen enflichen utilikuni

einiger palificher r mußen feinerin en Stim-t, ob bis Rechnung then, dag

a breches

eintreien

rea mehr

fambels-

Balbing.

ten bard mgen mil kundinga

mird bet anderen

latt!

Rom, 2. Aug. Der große nationale Rat des Falzismus bat an die Falzisten ganz Italiens eine Kundgebung ge-richtet, in der auf die große Tagung des Rats im Palazzo Benecia hingewiesen wird. In der Kundgebung beißt es 1. a.: Mit diefer Tagung bewies ber Rat bie volle Lebens-Begteit. Mus ben Berichten feiner Bertrauensleute in ber Bewing gewann er die lleberzeugung von der ungeheuer naralischen gablenmäßigen Stürte des italienischen Folgis-nus. Fälle von Streitigkeiten find nur örtlicher und perfon-icher, nicht aber grundlegender Natur und fonnen durch medentiprechenbes Gingreifen ber Eretutive mit Leichtigfeil peigelegt werden. 300 bis 500 000 Schwarzhem . ven Woen eine gewaltige unbesiegbare Armee, die ben sombesind ber saluftischen Regierung sichert. Trot ber regenwärtigen Sersplitterung ber Opposition wird ber kamplgeist ber Fasaisten in feiner Weise ersahmen. Die Berreter ber fatholischen Bolfspartei muffen als Feinde der Regierung und des Falzismus angelehen werden. Dasselbe jur von dem geeinigten Sozialismus und den Gruppen um die alten wertlosen Hirngespinste des Reformismus. Gewisse senstratifche und liberale Barteien laffen von ihrer formal vorgeiaften Gegnerschaft nicht ab. All dies zwingt uns, auf ber größten hut zu sein. Nach neun Monaten harter und beschwerlicher Arbeit kann die salzistische Regierung mit Stoly behaupten, ihrem Brogramm treu geblieben gu fein Der Burgertrieg ift been bet. Die Ration arbeitel mibrem Wiederaufbau. Das Ausland begt teinen Zweifel mehr an der Festigkeit ber sassifichen Regierung.

Tichechoflowafische Ruftungsforgen

prag. 2. Mug. Mus Anlag des 50. Geburtstages des Beneralitabschefs ber tichechoflowatifchen Urmee, bes frangifichen Generals Mittelbaufer, wurden auffebenerregende Trinfipriiche gewechselt, die für das Wettrüften in der tichechoslowalischen Armee bezeichnend find. Der tichechoslowalische Kriegsminister Udrzal hob bervor, die Afchechoslowalet, die sich in einer schwierigen Lage besände, brauche eine solide, eritliafig ausgerüftete und ausgebildete Armee, die vom Beite der außerften Aufopferung erfüllt fein mußte. Die Ischollowatei benötige unbedingt des Anschlusses an die kranstische militärische Dotterin, die sich im Kriege bewährt wor. General Mittelhauser erwiderte, daß die Zutunst der Eichehollowatei bedingt fei von ber Unabhangigteit ber Luft-ichtifahrtsverbindungen. Abgeschnitten von ben machtigen Sintren Frankreichs und England tonne die Ischechp-kowalei in der Zufunft ihre Unabhängigkeit nicht anders bemahren, als wenn fie die Freiheit ber Luft und die Freiheit ber Luftverbindungen mit ber Bafis des Beftens erhalte.

Burttemberg.

Sinifgært, 2. Mug Rohlenpreise muffen bie Rohi-npreise mit Birfung vom 27. Juli ab nochmais eine Erbohung ersabren. Es tolien: Grudetots offen vors Haus 91 700 .K ab Bahn-bof, 96 100 .K über Lager, 101 500 .K in Körben frei Keller, 11 000 .K abgeholt ab Lager; mitteldeutsche Brauntoblen-briteits 91 300 .K bezw. 85 700 .K, 103 100 .K, 90 600 .K. Erichwerte Bufuhr 3000 .a. Bur Rachfieben barf ein befon-

bereit Jufchlag nicht mehr berechnet werben.
Deheingen, 2. August. Gine erfreuliche Erscheinung bebeutet ber Umfrand, bag gurgeit im Begirt Dehringen tein e

Ermerbslofen mehr find.

Die murffemberglichen finder im Banat. Bom Deutschen Amstand-Institut wird uns geschrieben: Um Donnerstag, 26. Bull, nachmittage ift ber württembergifche Banater Rinbergug mit seinen 685 Kindern in Temesvar eingetroffen. Professor Allsbach, der Leiter der Deutschen tatholischen Lehrer-bidungsanstalt, Dr. Hossmann und der Boltssetretär Schiller wiren ihm von Temesvar bis gur Grenge entgegengefahren. In Arad hatten die Kinder vormittags um halb 12 Ubr einen Ombig erhalten und die im Arader Komitat untergebrachten Rinder hatten den Zug verlaffen, um unmittelbar in ihre Zielorte zu fahren. Auf der Reife die Temesvar wurde eine weitere Angahl von Kindern ihren Bflegeeltern übergeben Als der Jug um 5 Uhr in Temespar einlief, erwartete ihn bort eine große Menichenmenge, die ihn mit lebhaften Hoch-rufen begriffte. Für die Deutsch-Schwähliche Bollsgemeins ichaft iprach Dr. Muth und brachte das Gesödnis dar, daß Beimal und Banatheuffchum fich niemals vergeffen mollien. Er dantie der Regierung und den Behörden für die ermiesene teundliche Unierstügung der Kinderbissacktion. Oberreasieher Thumm gab gleichfalls diesem Danf und der Freude iber ben marmen herglichen Empfang Ausbrud. Auch Sena-ter v. Möller und Bittor Drendi-Hommenau begrüßten bie feinen Gafte, die auch von bem deutschen Generaltonful bebilltommnet murben. Den Rindern murben fleine Erfrifchunbin gereicht und fie felber gaben ber Feierlichteit burch einen jemeinfamen Gefang einen hubschen Abichluß. Um Abend burbe bas gemeinfame Abendbrot im Sotel "Bur Rrone" einenommen, wo eine große Angahl von Gästen im Restaura-dungarten den Klängen der Musikfapelle- lauschten. Am sceltog, 27. Juli, fand dann die Berteilung der Kinder in die ungeinen Orie ftatt.

Troffingen, 1. Mug. Taufchhanbel. Gin biefiger Dufer liefert ein Bfund Butter gegen einen Zentner Rartoffeln Guilborf, 1. Aug. Berlobung mit hindernif. en Auf ber Fahrt gur Berlobung murbe bier ein Schwind et, der fich feiner Braut gegenüber als reicher Gutsbefigerum und Gartenarditett ausgab, burch Landjager fefige bmmen und bem Umtsgericht eingeliefert. Geine Perfon-Ateit ift noch nicht feligefiellt, ba er fich bauernb falichet Ramen bebient. Die für feine Braut mitgebrachten Guftig feiten in Form mehrerer Tafeln Schotolabe, bat fich nun bei

aufigam entichloffen, im Befängnis felbst au verzehren Friedrichshafen, 1. August. Ginen Riesenperkehr in bes Bories wahrster Bebeutung bat die bevorstebende Tarif-midhung in den verstoffenen Tagen dem Bodensee zugeführt. Berichiedene Jüge mußten doppelt gesahren und außerdem ich zahlreiche Reiselustige abgewiesen werden. Entsprechend unt war auch der Dampsichisiahrtsverkehr auf dem Boden ee. Die fonst zwischen Württemberg und Romansborn von nürttemb. Dampfern ausgeführten Schiffsturfe wurden aus-Wiemeife non ber Schweig gefohren, fo baft bier neben zwei fabrplammäßigen Donipfern brei Refervefciffe in Dienft ge-ftellt merben fonnten. Befonders wird ermahnt, daß ein Bertreter ber Gifenbahngeneralbireftion Stuttgart fich erfreulichermeife ber Dube unterzogen bat, ber Abmidelung bei großen Berfehrs, bie im gangen glatt von ftatten ging, per foruch beiaumohnen,

Mus Stadt und Bezirk.

Ragold, ben 3. Auguft 1923.

Bom Rathaus. Die Gemeinberatsfigung bom 1. Au, uft 1923 patte fich in erfter Binte mit ben gmangeianfigen Ausmitungen ber gewaltoen Gelbentwertung und Tenerung ju beichäftigen. Die Löhne ber Wold und ftobt. Arbeiter fina ab 16. Jult verdoppen worben. Der Boifigenbe wird ermachtigt die Tarifiobne flinftig jeweils fofort gut Anmenbung ju bringen, bamu für bie Memier Rachberechnungen und Radgabine gen möglichft vermieben werben. - Die Tarife Brifdmildpreis beim Granger betragt 6000 A, Die Untonen baben fich auch entiprechend erhobt, fo bog ber Rieinperfaufen eis an ber Ausgabeftelle fic auf 7700 -# für bas Biter belauft. Die Antieferung ber Dilch geht in gang be-anoftigenber Beife gurud. Die Rubhalter in Stadt und Sand werden bringend gebeten, gerade it in ber liebergenosgeit won ber alten in bie neue Einte und angefichts ber fonftigen fcmterigen lage ber Erndbrung bie Frifcmildliefernna mo trgend augangig möglichit zu fteigern. — Eine unan enehme Ueberraschung war die Mittellung bes Elefir. Weils, wor och es infolge ber rapiden Cotwicklung ber iesten 10 Tage leiber gezwungen fet, ben bereits leftgelegten Bulipreis iur Licht von 3600 M auf 6000 M und für Kraft oon 3000 M auf 5000 M int die R B St. erhöben zu muffen. Die Steigerung wit fi befonders nachteilig für die Kalfulation der Waren des I gien Monats, die nun zu nieder ift. Mit bem Betriebsinhober find im Gemeinderat eingebenbe Berhandlungen gepflogen worden, bie aber eine Menderung an er Sachlage leider nicht brachten. Das Werf teilt weiter mit, bag es nicht in ber Lage fet für den August im Boraus inen Breis gn nennen, jedenfalls beirage berfelbe ein Mehrlaches bes Inopreifes. In biefer Frage morben weitere Ber ba blungen gepflogen, um auch bie Intereffen ber Stromper-brancher mit ber neuen Lage mib licht in Ginfiang gu bringen. - In der lehren Beit find einige Rohrbruche in befeften Saus-leittungen inebefonbere bet Einleitung bes Baffers vom neuen Baffermett vorgetommen. Bon ben Beteitigien find Gefuche im gange ober teilm. Uebernahme ber Reparaturtoften auf Die 280 ffermerfut- ffe geftellt morden. Un ben Beftimmungen bes Staines, mornach die Dansauleitungen vom Sansbefiger ju unterhalten find, moß teftgebalten werben. Das gleiche ift ber Fall bei ben Baffermeffern, beren R paraturen für alle Falle vom Bafferabnehmer gu tragen find. - Ab 1. Rug, find die Mieten im allgemeinen um bas 4fache eibobt worden. - Angefichte ber ichmontenben Geloverhaltniffe mirb Wert darauf gelegt, bag der Mingins ffir ben gangen Monat aum poraus und mo dies nicht möglich ift, wenigftens in tieineren Bwichemaumen in Teilraten bezohlt wird. Rabere fletanntmachung in ber Gode folgt noch. - Emgelne Schäfer haben unbefugt in ficht. Walbfulturen geweibet, enisprechenbe Schabensvergutungen werben angelest. - Die Steinfchiagmafchine ift im Betrieb ichmer beichnbigt und bie ca 7 8c. ichmeie Maulpinite geriffen worden. Man tann fich des Eindrucks nicht erwehren, daß hiebei gum Teil grobe Jahridffigteit obgewaltet hat. Die ichnidigen Leute werben gur Rechenschaft gezogen. — Die Waggebuhren für bie Finbrwertsmage werben mit foforiger Birtung um bas 20fache bobt, - Chenfo ber finbt. Beitrag an ben Begirhemobitatigkeitoperein für 1923 um bas 10foche, - 2 Boche für die Buchtotenhaltung gu je 1,5 Dill. Dit. find gefautt mor-- in Sandwerhshammerumlage follen für 1923 57 Dill o en Mart abichiagszahlung porgeicoffen merben. Das find allmählich recht bobe Betrage und und es muß erwogen werben, ob bie Umloge iftr bie handwertstammer, banbelstammer und las bivirticafistammer fünftig noch auf die Stadtfaffe fibernommen merben tonnen ober ob fie auf die beteiligten Birtebe umgelegt werben miffen. - In bie Rlein- und Gogiatrentner follen aus bem fidbt. Borrat bis gu 20 1/10. Weigmehl ausgegeben werben. Und eine allgemeine Meblausgabe wird ftaufinben, worfiber raberes be fannt gemacht wird. - Der ftabt. Mehlvorrat foll aber alebalb wieber ergangt merben, wombglich mit Beigen. -Die Co. Rirchengemeinbe bat grofere Reparaturen an ber Ricche. Sie ift beshalb gezwungen, Die Umlage für 1922 um bas 10fache gu erhöhen. Der Gemeinderat bat bi gegen pom birg, Stantpunft aus nichts einzuwenben, ba bie Reparainen fich nicht aufschieben laffen. - Un alte feibfifind. Bemie, bie wohl ein eigenes Bimmer, aber feinen eigenen Saushalt haben, wird ein Rm. Brennholg moglichft in ben naberen Siad malbungen gum Aufchlag abgegeben. - Gine Reibe fleinerer Begenftanbe, Burgerrechisaufnahmen u. Wohnungs facen bilbeten ben Sching ber Sigung.

MIllerlei

Ein frangofilder Splon in Gera verhaftet. In Gere murde ein frangofischer Spion festgenommen, und bem Unier suchungsrichter gugeführt. Soweit zu erfahren war, fant man bei ihm Dolumente ber frangofischen Regierung, aus benen hervorgeht, baf ber Beireffenbe, ber unler bem Da men Merter eulerat, beauftragt mar, Die Stimming in ber Thuringer to unumiftischen Kreifen festzustellen. Der Spior follte u. a. austundschaften, wie fich die Thuringer Kommuniften zu einer etmaigen Besehung Mitteldeutschlands burch die Frango en ftellen murben.

Rationalismus und Grammatif. Rach dem Figaro proleftieren die Faluften in Italien gegen Den Migbranch bei Fremdmorter in ber Umgangefprache, und natürlich ift bas Frangofifche im besonderen ins Muge gefaßt. In Bufunft werden, wie die Frankfurter Zeitung mitteilt, Raufleute, Die an ihren Weichaften Schilber anbringen, Die Unichriften in an ihren Geschaften Schwer anoringen, die Ansgriffen in anderer als in italienischer Sprache ausweisen, eine Stewer bezahlen müssen. Das Wort "Hotel" wird mit 5 Frs. für den Buchstaden, also 25 Frs. jährlich, veranschlagt. Das Wort "Restaurant" tostet 50 Frs. Die Kausteule, die dieset Steuer entgeben wollen, müssen eben "Albergo" oder "Osteria" anschreiben.

Sandelsnachrichten

Der Dollar 1 102 750.

Der Dollar 1 102 750.

Unsicherheit am Devisen- und Effektenmarkt. Die Berliner Börse blieb am Donnerstag sowohl für den Devisen- wie für den Estaltenverkahr geschlossen. Don Bürs zu Bürse entwickelte sich eboch ein sehr lebbasier Meinungsaustaussch über die Berseinage, jumal man deute noch die Verössenlichung der Berordnung des Keichspräsidenten erwartet, durch die der Devissenstaus der Kark in der gestrigen Remorker Rachbörse, der die zu einer Dollardarität von 1 429 570. A sührte, dat in Berliner Bankkreisen larke Aufregung bervorgerusen. In der Danziger Wiesen. Sowallerdings der Kars eber noch unter dem gestrigen Riesen. Sowallerdings der Kars eber noch unter dem gestrigen Riesen. Sowallerdings der Kars eber noch unter dem gestrigen Riesen. Sowallerding der Donnerstag normittag gemeldet: Holland 200 000, Engend 4 900 000. Amerika 1 000 000, Auszahlung Warschung Warschung 255. Angefichts biefer Melbungen konnte fich in Berlin eine Mare

Angesichts dieser Meidungen konnte sich in Berlin eine Mare Markmeinung gat nicht bilden.
Erböhung des Reichtbankdiskonts auf 30 v. H. Die seit Aboden erwartete Erböhung des Reichsbankdiskontsches wurde vom ier Zentralausschußsigung der Reichsbank am Donnerstag in der Art genedmigt, das der Wechseldiskont von 18 auf 20 v. H. und der Lombardzinssuh von 19 auf 31 v. H. erböht wird. Wie erinnerlich, wurde vor eine 14 Tagen ein Antrag der Reichsbank nuf Biskontesböhung von 18 auf 25 v. H. seitens des Zentrasunschußses der Reichsbank abgelehrt. Offendar dat die eingestenen Verschäftung der Gebtenerung, die den Absah der Schaffenen Verschaftung der Gebtenerung, die den Absah der Schaffenerung der Versichtung der Beileinkurfe diesen Wiedenda beseingt. Der Lentralausschuß dat sich auch noch mit anderen Fragen, so der

Inspannung der Devisenkurse diesen Widerfland beseitigt. Der Tentralausschuß das sich auch noch mit anderen Fragen, so der Tentralausschuß das sich auch noch mit anderen Fragen, so der Sinlüdrung der wersbeständigen Lombardierung, zu desallen. Rehordeistung der Bankweisenausgabe. Die Inanspruchendmeter Reichschaft ist nach dem Ausbeis der Bank vom 23. d. M. a erdöbtem Mahe sortigeschisten. Die Junalims der gesamten Kapitalsaniage, die in der Berweche 10.511.1 Milliarden Mark deltug, erreichte in der Berichtswoche die Höhe von 12.059.9 Milliarden Mark. Der Bedorf an Iohlungsmitteln zeigte gegenüber den Höchtzississen der Botwoche neue erhebliche Steigerungen. Der Banknotenumlauf verwehrte sich um 6333,1 Milliarten Mark. — gegen 5250 Milliarden Mark in der zweiten Instituoche — und fiellte sich am 23. d. M. auf 31,32 Billianen Mark regen 25,5 Billionen in der zweiten Instituoche. Der Umlauf an datlehuskassenschen ging von 12 auf 11,9 Milliarden zu zutäck. Im Coldbesten ging von 12 auf 11,9 Milliarden zusäck. Dem Coldbesten dies von der Bank wurden weitere 40,6 Milliarden Botwark im Ausland vor ka u st. Sie wurden dem Goldbassen-velland entnommen, der sich damit auf 506,3 Milliaren Goldmark eftand entnommen, der fich damit auf 506,3 Affillionen Goldmark verminderte, Das Goldbepot der Bank bei ausfanbilden Zentralnotenbanken wurde in der Berichiswoche nicht neu in Anfpruch

Die Reichsinderzisser für die Lebensbaltungskoften fiellt fich sach den Berechnungen des Statistichen Reichsands für dem 10. Juli auf 71 478 (1913/14 gleich 1). Die Steigerung gegenüber der Borwoche (30 336) beträgt somit 81,7 v. S.

Märlte

Stuffgarler Wochenmarkt, 2. August. Auf dem Großmarkt am Donnerstag kosteten pro Psund Alepsel 12 000 dis 15 000 "N. Birnen 12 000 dis 18 000, Pkaumen 18 000 dis 20 000, Stachelbeeren 10 000 dis 15 000 "N. Arable 14 000 dis 15 000 "N. Helbelbeeren 23 000 "N. Aprikosen 30 000 dis 32 000 "N. Psirsthesen 23 000 "N. Aprikosen 30 000 dis 32 000 "N. Psirsthesen 28 000 dis 30 000 "N. Aprikosen 30 000 dis 32 000 "N. Psirsthesen 28 000 dis 30 000 "N. Aprikosen 30 000 dis 30 000 "N. Aprikosen 30 000 dis 30 000 "N. Birst. Isa in kleines Bindharn gelbe Auben 8000 "N., ein millelgroßer Rettich bis 6000 "N. Ferner kosteten neue Kartossein 15 000 "N. Amiebeln 7000 "N. Guthen 25 000 "N. Baiter 112 000 "N. Schweineschmasz 220 000 "N. Whargarine 150 000 dis 180 000 "N. Schweineschmasz 220 000 "N. Whargarine 150 000 dis 180 000 "N. Edigwaren 40 000 bis 40 000 "N. Tadiskeinköse (100 Gramm) 16 000 "N. Cier boben über Placht um 2000 "N. am Stück ausgeschäugen; ein El 10 000 "N.

aufgelchäagen; ein El 10 000 a.C.

Weitere Preissieigerungen am Stuttgarter Echlachtriehmarkt.

Dem Donnerstagmarkt am Z. August wuren zugefrieden: 60
Ochjen, 47 Iulien, 230 Jungkullen, 228 Jungrinder, 151 Ande, 400
Andber, 482 Schweine und 33 Schafe, die samtlich verkauft wurden. Verlauf des Marktes lebbajt. Grüßt wurden aus 1 Pfund Lebendgewicht (in 1000 a.): Ochjen 1.: 62 die 64 (lehter Markt am 31. Just 35 die 57), 2.: 56 die 58 (48 die 53), Iulien (3.) 1.:

57 die 62 (50 die 53), 2.: 52 die 56 (46 die 48), Jungrinder 1.: 62 die 36 (25 die 31), Kälber 1.: 60 die 67 (57 die 50), 2.: 63 die 65 die 36 (25 die 31), Kälber 1.: 60 die 67, (57 die 50), 2.: 63 die 65 die 36 (25 die 31), Kälber 1.: 66 die 67, (57 die 50), 2.: 63 die 65 (55 die 50), 3.: 58 die 62 (50 die 67, (57 die 50)), 2.: 63 die 65 (55 die 50), 3.: 58 die 62 (50 die 53), Schweine 1.: 76 die 67, die 60), 2.: 74 die 75 (64 die 60), 3.: 70 die 72 (60 die 62).

Wiede und Schweinemarkt Ballmaen, 2. August. Dem Vledmarkt waren zugeführt 16 Ferren (Preis 80 die 50 Stallionen Westmarkt waren zugeführt 16 Ferren (Preis 80 die 50 Stallionen 70 die 80 Pfüll. Pfüh., ein- die eineinhalbidderig 12 die 25 Pfüll. Pfüh., Jandiere das Paar 80 die 160 Pfüll. Pfüh., die eineinhalbidderig 25 die 60 Pfüll. Pfüh., 74 Auße (Preis 32 die 3 unguseh (eiertel- die dreinerteliäheig 10 die 16 Pfüll. Pfüh., ein die eineinhalbidderig 25 die 60 Pfüll. Pfüh., 74 Rübe (Preis 32 die die dienhalbidderig 25 die 60 Pfüll. Pfüh., 74 Rübe (Preis 32 die dienhalbidderig 25 die 40 Pfüll. Pfüh. Pfüll. Pfüh. Die 60 Pfüllenen Pfüll. Die 60 Pfüllenen Pfüll. Die 60 Pfüllenen führt 156 Pfüllenen Pfüllenen füllenen füll. Die 60 Pfüllenen füllenen fülle Beitere Preisfleigerungen am Stullgarter Echlochlriehmarkt.

Echweinemarbt Alrchbeim n. T., 2. Anguft. Jufnhr 156 Mildiund 10 Läuferschweine. Erstere hosteten bas Stude 1.5 bis 2.3 Millionen, lettere bot Stude 2.5 bis 4.5 Millionen Mark. Der Sanbel mar lebhaft. Berkanff murde alles.

Allgauer Butter- und Rafeborfe, 1. Muguff. Die Rachfrage mar umverandert lebbaft. Es murden bezahlt: für Butler niedrigfier Preis 105, banfigster 125, böchster 140, kanjumreifer Welchkfis niedrigster Preis 30, banfigster fid, böchster fis, konsumreifen Rundhase niedrigster 35, banfigster fis, bochster 05, Ulles in Annfend bas Dfund.

Turnen, Spiel und Sport.

Turnfache. Um Sonning 5. Muguft bewerben fich girta 50 Monn bes Ragoldgaues um das Deutsche Turnund Sportabgeichen, Allang morgene 1/48 Ilbr bet ber Turn-halle. Rachminiags batt ber biefige I. B. fein fabriiches Schaufurnen, verbumben mitt Wetturnen ber Alterartege, Boiführungen ber Dameneriege und Boglinge.

Musmärtige Tobesfälle.

Jatob Sagenlocher, Sagem etsbefiger, 52 3, Renningen. Buife Bagner geb Brenner, Egenhaufen. Emma Datber geb Eimein, 31 3., Freudenftadt. Maria Beit geb. Daft, 86 3., Wart.

Das Wetter

Die Buffbruckverfellung ift unverandert. Im Samstag und Sonntag ift zeitweilig bemölktes und firichweile rognerisches, in der Sauptigibe aber trochenes und mölig warmes Welter zu er-

Amtliche Befanntmachungen.

Betr. Brotpreife.

Rach bem Runbichreiben ber Bitrtt. Banbesperforgungeftelle Abreilung Betreibe Stuttgart vom 1. Mugaft 1923 wird ber Brotpreis fir ein 930 Gr. Brot ab 6. Auguft b. 3. auf .# 5 700 .- feftgefeht.

Ragold, ben 2. Mug. 1923. Oberamt: Ding.

Menberung ber Orislöhne.

Die mit Befanntmachung vom 3. Juli 1923 veröffentlichten Orisione merben im Stobild auf bas weitere Steigen ber Bobne mit Birfung bom 30. Juli 1923 an durch folgenbe Betrage erfest:

Ortslohn für Berficherte unter 16 Jahren von 16-21 Jahren über 21 Jahren männlich 31 830 .# 50 400 .46 60 480 -/6

33 600 .#

42 000 46

Ragold, ben 2. Mug. 1923. Berficherungsamt: Dung.

weiblich 25 200 .A

Beitrage jur Schoffung von Turn., Spiel- unb Sporiplagen aus Reichsmitteln.

Befuche um Beinage aus ben gur Errichtung und Unterhaltung von Turn-, Babe-, Spiel- und Sportpidgen ober Anlagen gur Berfügung frebenden Reichsmitteln find in tunitdfter Baibe, fpa eftens jedoch bis gum 1. Sepibr. 1923, beim Minifterium bes Rirden- und Schulwesens eingureichen.

Das Rabere ift aus bem Staatsangeiger Rr. 177, ber auf ben Rathaufern eingefeben merben fann, erfichtlich.

Ragold, den 2. August 1923.

Dberami: Ding. Turn-Verein Nagold.



im Stadtgarten ab. Diegu merben unfere m. Diigiteber u. Turnfreunde boft. eingelaben. Abmarfc vom Botal I II ar. Der Tururat.

(Bei fchlechtem Beiter wird die Beranftolinng pericoben.)

Vor den neuen Preisaufschlägen emplehlen wir:

Herren-, Filz- und Haar-Hüte Trikot-, Percal- u. Zephierhemden Sommerjoppen, Sporthesen

gestr. Knabenanzüge, Schirme COSTUM-ROCKE, modern, schöne Farben gestr. wollene Jacken für Bamen und Mädchen Florstrümpfe in versch. Parben

In Anbetracht der immer schwieriger werdenden Warenbeschaffung und der sich fortsetzenden Geldentwertung ist bei Bedarf Eindeckung empfohlen.

Kaufhaus Kittel, Nagold

Taul, geöffnet von 8-12 u. 11/2-7 Uhr.



Die billige Relie

nur mit Mey's Stoffkragen

Sie werden nicht gewalchen. fondern fortgeworlen, wenn fin unfauber find, daner find fin vorteilhafter und billiger

als Leinenwälche. Hauptverkaufastelle) G. W. Zalser, Nagold.

Sochzeitstarten fertigt G.W. Zaiser

Stadtgemeinde Ragolb.

Mus bem Stabinoalb tommen jum Bertauf im fdriftliden Aufftreich :

348 Fi, 11 Ta, 7 Fo mit Im Langhols: 4 I., 18 II., 69 III., 95 IV., 31 V. RL Sägholz: 3 II, 1 III Rl.

Angebote bis Dienotag, 7. Aug. 1923 vormitiags 11 Uhr an Stabt. Forftvermaltung. Eidffaung ber Gebote ju biefer Bett auf bem Raihaus. Berfaufsbedingungen und Losverzeichniffe durch Sidbt. Forftvermaltung.

Entfernung ber Schläge gur Babn 4 Rim. Stabt. Forftvermaltung.

Gehetblicher bei G. W. Zaiser, Buchbandlung.

Berloren

ging amifchen Robeborf 295 und Rauvid

mit Inhalt. Abjugeben gegen Belohnung bei ber Gefchaftelle b. BL.

Ragoth. 300 Entlaufen ift meta großer ichwarger

(Schäferhunb) Abjugeben gegen Betohnung bei

Chr. Gangle.

Für jeden Kriegsteilnehmer! Die württ. Regimenter im Weltkrieg 1914-1918

Beransgegeben von General & Flatichten - Berlag Chr. Beifer A.G., Stuttgart -

D. D. Das müttt, Gebings-Stillenie-Stegiment.

D. Das müttt, Gebings-Stillenie-Stegiment.

D. Das müttt, Gebings-Stillenie-Stegiment.

D. Das müttt, Gebings-Arbitenie und be Chigan.

D. L. Das müttt, Gebongsming L. Dierlacheningen, 12 Gebenfellung n. 2 Urberflassenie und be Chigan.

D. L. Das müttt, Gebongsming L. Dierlacheningen, 12 Gebenfellung n. 2 Urberflassenie und be Chigan.

D. L. Das müttt, Gebongsming L. Dierlacheningen, 12 Gebenfellung n. 2 Urberflassenie und bei Chigan.

D. Das müttt, Fanden, 3 Urberflassenien.

D. Das müttt, Fanden, 3 Urberflassenien.

D. Das müttt, Fanden, 3 Urberflassenien.

D. L. Des müttt, Fanden, 3 Urberflassenien.

D. L. Das müttt, Fanden, 3 Urberflassen.

D. Das Das Janden, 3 Urberflasse

Des miett, Sefenteele-Regiment Rr. 194. 5. non Obert 3. D. Silder, 11 Bagen 5. Mig 22 Midlib., 13 Stiggen und Meber-

ge, v. Mit ar Abblin, II Clines und Unberhöltschuten.

Dr. 10. Bus mirelt, Zusenterie-Regiment Rr. 27.

Dr. 10. Bus mirelt, Zusenterie-Regiment Rr. 27.

Dr. 11. Tenguner - Regiment Röhig (2. Buset.)

Re. 12. East dieterminister 2. D. Mehi, 64.

Dopen gr. v. Mit w Mibiliaryun, I lieber,

diadalatin und II Clines und & Unspiller.

Br. 12. East würdt, Erfb-Arnifferie-Regiment

Kr. 118. Ein Othe Clarkle, Bruinari d., Reflieberlint und de Scharen.

Dr. 12. Des würdt, Belb-Arnifferie-Regiment

Kr. 118. Ein Othe Clarkle, Bruinari d., Reflieberlint und de Scharen.

Dr. 12. Des würdt, Belb-Arnifferie-Regiment

Kr. 13. Des würdt, Bender-Regiment Rr. 27.

Bruinarie gr. d. Will de Abblidderigen, I lieberlinterie.

Dr. 12. Des würdt, Bender-Regiment Rr. 27.

Bruinarie gr. d. Will de Abblidderigen, I lieberlinterie.

Dr. 13. Des würdt, Bandur-Jell-Art.

Dr. 14. Des würdt, Bender-Regiment

Rr. 28.

Dr. 28. Des würdt, Bandur-Jell-Art.

Dr. 29. Des würdt, Bandur-Jell-Art.

Dr. 20. Des würdt, Bandur-Jell-Art.

Dr. 21. Des würdt, Bandur-Jell-Art.

Dr. 22. Des würdt, Bandur-Jell-Art.

Dr. 23. Des würdt, Bandur-Jell-Art.

Dr. 24. Des würdt, Bandur-Jell-Art.

Dr. 25. Des würdt, Bandur-Jell-Art.

Dr. 26. Des würdt, Bandur-Jell-Art.

Dr. 27. Des würdt, Bandur-Jell-Art.

Dr. 28. Des würdt, Bandur-Jell-Ar

Co 1. Das 2. mürtt, Infantetie-Regimens St. II. Das mürttenb Helbert, Begt. St. 128. III. Beiten. D. Oberfill. Schmab u. Bounins. U. Seiener. 12 Tearn at. 5°. Wit 101 Modi-bungan. I Websichalbalarien.

Den mürtt, Gebings-Ertillerie-Regiment.

Den mürtt, Gebings-Ertillerie-Regiment.

Do. M. Das S. würte, Arlburnilerie - Argiment Ar. 48. Son Wojer a. D. Count Armerte. Wit 75 Whithemann. 5 Hebrefichts z., 14 Ge-fechisfitisen. 156 Ceitre. Db. 34: Das miret, harbw-Ind.-Regt. 133 z. Dr. A. Roud, Leate. b. E. I. Wit 64 Chb., I Hebrefichtsfarte und 32 Citare. II6 Ceiten.

Camiliche Banbe find vorratig bet a war 3 G. W. ZAISER, Buchhandlung, NAGOLD.

London und Paris

Rom, Kopenhagen und Madrid sind die Sitze neugewonnener Sonderberichterstatter, die wie ein Vertreter für Rußland dem Schwäbischen Merkur Berichte aus dem Ausland liefern. Wir

kämpfen um

Freiwerden von einseitig gefärbten Berichten, um in sachlicher Darstellung den Lesern des Schwäbischen Merkur, der bei der Post oder in Stuttgart, Königstraße 20 bestellt wird, Aufklärung zu geben über die Stellung des Auslandes zum Ringen um

das Ruhrgebiet

Evangel. Volksbund Bezirk Nagold.

Wir laben berglich ein gum

und Buft

Singston

Engripen eintpaliti mõhaliti

beren Ro

arr Gint Semilien

bei meler

lit ber 19

Tagen (San Fr

mirb an

gierung

wahteni

panagai

englijdy

foott b

301

Tro

gleich u

cine be

difficte e

Tollo u

te lighen

Der Ste

dem be

paration ung id

Turzon.

nament

miner

egte li

ine fü With.

mBero

cone" almorat.

miche fe

unter e

priumge

пиг, до

Hiche if

Женте

Manbes

Der Et Bu. Det

und m

nicht z

applidie tragen. ber Bi

ben bis lungen

Der fre ben Sie

legen y

Decumi

mort, 1

meirige belberf

den P

jen in

lina 2

Elberia

Weib

fribaue

mir, it

ichen. Eo

Rurs Lage 1

Min

Die

am Sonntag, 5. August

1/a 2 Ubr Feftgottesbienft in ber Stabt. firche, Brebigt von & Bfarrer Deder, Oberjettingen; Bofonnenchor und Befange.

3 Uhr Feter auf Dem Schlogberg, Anpoden von Bond Sjefreidr Springer (Brauden mir noch eine Boifefirche ?') Mitt Ifchuireftor @ Rtefner. Suitpart u.c. Dufit it. u. a. bere Darbietungen Bemirtung. für den Begirf:

Bermalter Bauer.

Sir die Stadt: R ftor Riefner.

Methodiftengemeinde Ragold. Freitag abend 81/2 Uhr

unter guinger Demirtung ber Sopraniftin

Frau Jui. R del, Frantfurt a. DR. Sonntag ben 5. August nachm. 2 Uhr Gesang-Fen

veranftaltet von ben Choren ber Deihob. Gemeinben Alter ftig und Ragoib unter Mitmerfeng von From Int. Ridel. Ju biefen Beranfialtungen ift jedermann frbl. eingelaben.

Schwabische Deimatkalender



für das Jahr 1924 ift erichtenen und

porratte bet Buchhanblung Baifer, Ragolb.

Berfoule am Camstag morgens 6 Uhr einen Butf angefütterte



Milchschweine. Ungericht s. this faboun 290 Ratfelben.



Nagold. 297 Samstag 3bend 8.15 Senutag 2.30, 4.30, 8.15

2Bilb. 29:ft. Schinger in 6 Miten, fowie ichones Luitipiei

tn 5 Mfren Dertenberg.

Bandsägenblätter löten auf elektr. Wege Gebr. Sauer.

NB. Die Blätter fonnen plort wieber mitgenommen meiben.

Miet-Berträge Lehr-Berträge

fteis porratig in ber

Buchhandlung Zaifer, Nagold.

LANDKREIS 8